

# Pflegelücke

Viele Bürger unterschätzen die Kosten eines Pflegefalls.

**Die Leistungen** der gesetzlichen Pflegeversicherung reichen nach Auffassung vieler Bürger nicht aus, um die tatsächlichen Kosten einer möglichen Pflegebedürftigkeit abzudecken. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts Psychonomics halten 48 Prozent der Bürger eine zusätzliche private Absicherung für notwendig. Allerdings haben bisher lediglich 5 Prozent der Bürger eine private Zusatzpolice ab-

geschlossen. Die Zahlungsbereitschaft für zusätzlichen Schutz liegt im Schnitt bei 34 Euro monatlich.

Entsprechend den drei Pflegestufen sind die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung gestaffelt. Für Fälle der Stufe I gibt es monatlich 1023 Euro, für Stufe II 1279 Euro und für Stufe III 1432 Euro. Die Kosten sind freilich im Schnitt mehr als doppelt so hoch.

## Finanzbedarf wird unterschätzt

Die gesetzliche Pflegeversicherung bietet keinen ausreichenden Schutz.

Beispiel Pflegestufe III	
Monatliche gesetzliche Grundabsicherung	1432 <sup>1</sup>
<b>Durchschnittliche Kosten für einen Pflegeplatz</b>	<b>3300<sup>1</sup></b>
„Pflegelücke“ (privat zu finanzierender Betrag)	1868 <sup>1</sup>
<b>Lebenserwartung eines Schwerstpflegebedürftigen</b>	<b>5 bis 7 Jahre</b>
Gesamtkosten (Mindestbetrag)	112 080 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> in Euro Quelle: Berliner Versicherungsvergleich